

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 08.06.2021

Vor der Sitzung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern das neue Feuerwehrfahrzeug LF10 der Abteilung Wangen vorgestellt. Abteilungskommandant Tanzer informierte vor allem über die vielfältigen Funktionen, die das Fahrzeug bietet, und die Begeisterung, die es bei den Mitgliedern der Feuerwehrabteilung Wangen auslöste.

Zu Beginn der anschließenden Gemeinderatssitzung stellte Bürgermeister Schmid die allgemeine Lage dar, wonach in Öhningen seit nahezu 3 Wochen keine Krankheitsfälle mehr im Zusammenhang mit COVID-19 auftraten. Am Sitzungstag lag die 7-Tage-Inzidenz für den Landkreis bei 22. Durch die anhaltende Unterschreitung einer Inzidenz von 35 im Landkreis Konstanz wurden weitere Lockerungen möglich. In Öhningen bietet der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes jeweils freitags eine Möglichkeit zum Testen an. Da die Gemeinde selbst keine Tests durchführen kann und sich auch keine privaten Anbieter fanden, ist man dem DRK-Ortsverein für das Testangebot sehr dankbar. Weitere Teststationen bestehen auf der Höri und in Radolfzell.

Bauangelegenheiten

Geplant ist der Abbruch eines Wohn- und Ökonomiegebäudes an der **Kehlhofstraße** in Öhningen. Stattdessen soll ein Mehrfamilienhaus mit 4 Wohneinheiten errichtet werden. Der Gemeinderat ging davon aus, dass sich das künftige Gebäude nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Umgebungsbebauung und ebenso in das geschützte Bild der Gesamtanlage einfügen wird. Dem Vorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen mit der Maßgabe erteilt, keine glänzenden Dachziegel zu verwenden; Farbe und Form der Ziegel sollen in Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz gewählt werden.

Auf dem **Hof Langenmoos** ist der Neubau einer landwirtschaftlichen Lager- und Maschinenhalle vorgesehen. Mit der Anregung, das Dachwasser zu nutzen, erteilte der Gemeinderat dem Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen sofern die Privilegierung durch das Landwirtschaftsamt bestätigt wird.

Beitritt zum Klimaschutzpakt

Die Gemeinde Öhningen hat in der Vergangenheit bereits mehrere Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes umgesetzt. So sind schon auf vielen Dächern der gemeindeeigenen Gebäude Photovoltaikanlagen installiert. Durch die neue Heizzentrale und das Nahwärmenetz in Öhningen kann u.a. ein Großteil der gemeindlichen Gebäude mit Energie aus heimischen Wäldern versorgt werden. Die Straßenbeleuchtung ist nahezu komplett auf energiesparende Leuchtmittel umgestellt. Nach dem Klimaschutzgesetz kommt der öffentlichen Hand eine Vorbildfunktion zu. Die Zusammenarbeit regeln die Kommunalen Landesverbände und das Land im Klimaschutzpakt; diesem können die Städte und Gemeinden beitreten indem sie die „Unterstützende Erklärung“ abgeben. Kommunen, die diese Erklärung abgeben, setzen sich – ebenso wie die Kommunalen Landesverbände – zum Ziel, bis 2040 weitgehend klimaneutral zu sein. Dabei profitieren die Gemeinden von einer Beratung bei der Umsetzung und bei einigen Fördermaßnahmen von einem höheren Fördersatz. Der Gemeinderat beschloss den Beitritt der Gemeinde Öhningen zum Klimaschutzpakt.

Abbruch des Gebäudes Kirchbergstraße 5

Das gemeindeeigene Gebäude Kirchbergstraße 5 (ehem. Metzgerei) soll abgebrochen werden. Das zwischenzeitlich erstellte Abbruch- und Entsorgungskonzept beziffert die zu erwartenden Kosten mit ca. 69.000 €. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung Angebote für die Abbruchmaßnahme einzuholen.

Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ehem. Stift und Dorf“

Die Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ehem. Stift und Dorf“ (Sanierungssatzung) wurde 2012 für einen Zeitraum von 10 Jahren beschlossen. Die Geltungsdauer würde demnach am 31.12.2021 enden. Nachdem die Ziele der Sanierung bis dahin nicht erreicht werden und städtebauliche Spannungen bis zum Abschluss der Maßnahmen vermieden werden müssen/auszuräumen sind, wurde vorgeschlagen, die höchstmögliche Geltungsdauer (derzeit 15 Jahre) zu wählen und die Laufzeit somit bis zum 31.12.2026 zu verlängern. Hingewiesen wurde vor allem auf die dringend notwendige spannungsarme Entwicklung des zentralen Ortsbereichs (Klosterplatz und grüne Mitte), der Potentialflächen der Gemeinde (Poststraßenareal, ehem. Metzgerei und ehem. Bushalle) zusammen mit den angrenzenden Bereichen. Für die Eigentümer von Grundstücken im Sanierungsgebiet ergeben sich im Wesentlichen eine ausdrückliche Genehmigungspflicht von Baumaßnahmen sowie ein besonderes gemeindliches Vorkaufsrecht bei einer Veräußerung einer Liegenschaft im Sanierungsgebiet; neben allgemeinen Vorteilen, wie z.B. einer erhöhten Abschreibung, profitieren sie im Einzelfall auch von Sanierungszuschüssen. Der Gemeinderat wog die Interessen gegeneinander ab. Bei der Abwägungsentscheidung überwog das öffentliche Interesse zur Verlängerung um 5 Jahre das private Interesse der Eigentümer von Grundstücken im Sanierungsgebiet. Der Rat beschloss die Änderungssatzung. (Die Satzung wird in der Höri Woche veröffentlicht; die öffentliche Bekanntmachung erfolgt durch die Bereitstellung im Internet auf der Homepage der Gemeinde Öhningen).

Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Bodenbelag der Kiosk-Terrasse im Strandbad Öhningen** wurde erneuert und mit Kosten von 13.112,35 € abgerechnet. Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

Nach einer europaweiten Ausschreibung war ein **Feuerwehrfahrzeug LF 10 für Wangen** beschafft worden. Die Vergabe erfolgte in 3 Gewerken (Fahrgestell, Beladung, Aufbau). Abgerechnet wurde das Fahrzeug mit insgesamt 431.281,19 €. Das Fahrzeug wurde Ende April der Feuerwehrabteilung Wangen übergeben und konnte vor der Sitzung besichtigt werden.

Breitband

Unter diesem Punkt informierte die Verwaltung darüber, dass sich bei der Breitbandförderung die Definition für „unterversorgte Gebiete“ geändert hatte. Anstatt 50 Mbit Download gilt nunmehr 100 Mbit Download. Deshalb ist zu prüfen ob Öhningen für den weiteren Glasfaserausbau in Betracht kommt. Auf eine entsprechende Anfrage prüfen die Stadtwerke Konstanz derzeit, ob im DSL-Bereich auch 100 Mbit angeboten werden können.

Augustiner-Chorherrenstift

Bei der Sanierung des Stifts steht die Ausschreibung weiterer Gewerke an. Insbesondere sind nun die Fliesenarbeiten für die Bäder der Gästezimmer und der Küchenwände sowie die restauratorische Aufarbeitung der sogenannten A-Flächen (es handelt sich dabei vor allem um Außenwände der Zimmer, die ebenfalls in enger Abstimmung mit Denkmalschutzbehörde zu restaurieren sind; Kosten ca. 50.000 €) auszuschreiben. Der Gemeinderat sprach sich für die Ausschreibung der beiden Gewerke aus. Dem Planungs-/Umbauausschuss wurde die Bemusterung und Beauftragung der Ausschreibung der Fliesen übertragen. Im Übrigen standen die Rohbauarbeiten für den Speiseaufzug (Kosten ca. 35.000 €) sowie die Holzbeton-Verbunddecke im Dachgeschoss (Kosten ca. 53.000 €) zur Ausschreibung an. Diese wurden entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung durch den Gemeinderat beschlossen.

Mobilfunk

Die Verwaltung informierte zum Stand der Gespräche bei der Standortsuche für die erforderlichen Mobilfunkmasten in Öhningen und Wangen. Aktuell wird auf eine Visualisierung für den künftigen Standort in Wangen (im Bereich westl. der Höri-

Strandhalle bzw. nördl. des Friedhofs) gewartet. Für Öhningen prüft die Telekom derzeit einen Standort westlich des Gebietes Wolfermoos.

Genehmigung Haushaltsplan 2021

Die Genehmigung von Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2021 erfolgte durch die Haushaltsverfügung des Landratsamtes vom 17.05.2021. Das Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt setzte sich darin eingehend mit der Situation der Gemeinde auseinander. Der Gemeinderat nahm die Haushaltsverfügung zum Anlass, sich künftig eine verstärkte Aufgabenkritik vorzunehmen.

Wasserversorgung Öhningen

Der Gemeinderat hatte sich dafür entschieden, die Wasserversorgung mit einer Fernüberwachung/Fernwirkung auszustatten. Im aktuellen Haushaltsjahr sollen zunächst die Leitzentrale eingerichtet und die Einrichtungen der Wasserversorgung im Ortsteil Öhningen ertüchtigt werden. Die Kostenberechnung beläuft sich dafür auf insgesamt 124.986,86 €. Für den Bauabschnitt 1 vergab der Gemeinderat in der aktuellen Sitzung folgende Aufträge:

1. Instandsetzung und Modernisierung Hochbehälter Öhningen Ost und West, 54.992,70 €, Fa. Hydro-Elektrik, Ravensburg
2. Leitzentrale, Software, Aufbau Fernwirktechnik, 21.866,70 €, Fa. Hydro-Elektrik/FlowChief
3. EDV-Einbindung durch betreuenden EDV-Dienstleister, 8.200,-- Fa. Tröndle, Singen

Im Jahr 2022 werden in Bauabschnitt 2 die Einrichtungen Hochbehälter Zielhag, Aspen und Marbach sowie Tiefbrunnen Tobel in Wangen modernisiert.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung den Auftrag erteilte, mit dem Land Verhandlungen hinsichtlich des Grundstücks hinter der Schule zu führen.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde mitgeteilt, dass am 7. Juli 2021 in der Höri-Strandhalle in Wangen eine **Info-Veranstaltung zum Projekt „Wohnen im Dorf“** stattfinden wird. Aus dem Rat ergab sich die Anregung, die Straßen im Verlauf des Radweges testweise mit einer **Geschwindigkeitsreduzierung auf 7 km/h** zu begrenzen. Die Verwaltung wird die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches prüfen. Auf das schadhafte **Strohdach des Pfahlbauhauses** in Wangen angesprochen, merkte die Verwaltung an, dass das Pfahlbauhaus nicht als Angelegenheit der Gemeinde angesehen wird. Außerdem wurde um Erläuterungen zum **Contracting Holzhackschnitzel für die Nahwärmeversorgung** gebeten. Die Verwaltung teilte mit, dass dies noch der Klärung bedarf und kündigte ein Konzept an, welches dem Gemeinderat zu gegebener Zeit vorgelegt wird.